

Kerncurriculum Evangelische Religion Oberstufe: eA, gA, Grundkurs

Für die Abiturprüfung im fünfstündigen Prüfungsfach (eA-Kurs) sind alle prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen verbindlich zu unterrichten. Für das dreistündige Prüfungsfach (gA-Kurs) sind die prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen ohne die Themen für den erhöhten Anforderungsbereich zu unterrichten. Für den Grundkurs sind die prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen in Auswahl zu unterrichten. Darüber hinaus sind die „Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung“ für das jeweilige Jahr bei der Planung einzubeziehen, da die Zentralabiturkommission eine bestimmte Anzahl der inhaltsbezogenen Kompetenzen festlegt, die vertiefend zu fördern sind, vgl.db2.nibis.de. Weiterhin gelten die EPA sowie das Kerncurriculum für das Gymnasium.

1. Halbjahr:	2. Halbjahr:	3. Halbjahr	4. Halbjahr
1. Christologie 1.1 Wirken und Botschaft Jesu – Was hat Jesu Botschaft mit uns zu tun? 1.2 Kreuz und Auferstehung – Für mich gestorben und auferstanden? 1.3 Jesus Christus als Grund des Glaubens – Was hat Jesus mit Gott zu tun? 1.4 Aus Hoffnung handeln – Was ermutigt mich?	2. Anthropologie 2.1 Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes – Wer bin ich? 2.2 Der Mensch als Sünder und Gerechtfertigter – Gnade oder Gericht? 2.3 Freiheit und Verantwortung – Was macht mich frei? 2.4 Grundfragen christlicher Ethik - Was soll ich tun? Was sollen wir tun?	3. Theologie 3.1 Die Rede von Gott – Gott, wer ist das? 3.2 Gott in Beziehung – Was heißt es an Gott zu glauben? 3.3 Streit um die Wirklichkeit Gottes – Was hält der Kritik stand?	4. Christsein in der Welt 4.1 Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden – Glaube ja, Kirche nein? 4.2 Kirche und Staat – Konflikt oder Partnerschaft? 4.3 Vielfalt der Religionen – Was glauben die anderen?

1. Halbjahresthema: Christologie

Unterrichtssequenz: 1.1 Wirken und Botschaft Jesu – Was hat Jesu Botschaft mit uns zu tun?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe, Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen <i>Urteilskompetenz</i> • deskriptive und normative Aussagen unterscheiden • Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <p>religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressaten- bezogen präsentieren</p>	Die Schülerinnen und Schüler ...		<ul style="list-style-type: none"> • <i>Kursbuch Religion, Diesterweg, S. 132ff</i> • <i>Moment Mall, Klett, S. 110ff</i> • <i>Religionsbuch, Oberstufe, Cornelsen, S. 178ff</i> • <i>Kletthefte, Jesus Christis und Zuspruch und Anspruch</i>
	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Botschaft Jesu vom Reich Gottes 	<ul style="list-style-type: none"> • Gleichnisse, Wunder, Heilungen, Bergpredigt, Doppelgebot der Liebe, Gegenwart und Zukunft des Reiches Gottes, • Apokalyptische Endzeitstimmung • Religiöse Gruppen zur Zeit Jesu (Essener, Pharisäer, Zeloten, Sadduzäer) 	
	<p>eA-Kurs zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen verschiedene Formen der Nachfolge Jesu 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufungsgeschichten im NT, Lebensentwürfe und entscheidungen, Glaubenszeugnisse von Personen des öffentlichen Lebens (z.B. Dietrich Bonhoeffer, Albert Schweitzer, Martin Luther King) 	
	<p>Biblische Basistexte: Lk 10,25ff , Lk 18,9ff; Mt 20,1ff, Lk 15,11-22, Mk 2,1ff,Mk 5; 7,24ff,3,1ff, 10,46ff, Mt 5-7, Mk 12,28ff</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Gerechtigkeit, präsentische / futurische Eschatologie,</p>		

1. Halbjahresthema: Christologie

Unterrichtssequenz: 1.2 Kreuz und Auferstehung – Für mich gestorben und auferstanden?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe, Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären (Beispiele: biographische und literarische Texte, Bilder, Musik, Werbung, Filme) biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> setzen sich mit verschiedenen Deutungen des Kreuzes-(todes) Jesu auseinander stellen dar, dass nach christlichem Verständnis von Auferstehung Gott dem Menschen über den Tod hinaus eine unverbrüchliche Beziehung zusagt setzen sich mit verschiedenen Deutungen von Auferstehung auseinander 	<ul style="list-style-type: none"> Kreuze in der populären Kultur, das Kreuz in der Kunst, das Kreuz als Symbol Deutungen des Todes Jesu im NT (Gottesknecht, Sühneopfer, Passahlamm, guter Hirte), Kreuzestheologie Deutungen des Todes Jesu in Film, Kunst, Literatur oder Musik Vorstellungen vom Leben nach dem Tod Auferstehung bei Paulus Auferstehung im Leben Theologische Interpretationen von Auferstehung (z.B. Pöhlmann, Bultmann, Marxsen, Härle) <p>Biblische Basistexte: Mk 14,1-16,8; Lk 24,13-35 , 1. Kor 15 Verbindliche Grundbegriffe: Auferweckung / Auferstehung, Passion; Messias</p>	<ul style="list-style-type: none"> <i>Kursbuch Religion, Diesterweg, S. 132ff</i> <i>Moment Mal!, Klett, S. 110ff</i> <i>Religionsbuch, Oberstufe, Cornelsen, S. 178ff</i> <i>Klettheft, Jesus Christis und Zusage und Anspruch</i>

1. Halbjahresthema: Christologie

Unterrichtssequenz: 1.3 Jesus Christus als Grund des Glaubens – Was hat Jesus mit Gott zu tun?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe, Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungs-kompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> religiöse Spuren und Dimensionen in der Lebenswelt aufdecken grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen und in verschiedenen Kontexten wiedererkennen und einordnen <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären (Beispiele: biographische und literarische Texte, Bilder, Musik, Werbung, Filme) <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> erklären das Bekenntnis zu Jesus Christus als Ausdruck des spezifisch christlichen Gottesverständnisses <p>eA-Kurs zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> zeigen die Bedeutung des jüdischen Hintergrundes Jesu für das christliche Gottesverständnis 	<ul style="list-style-type: none"> altchristliche Bekenntnisse und Offenbarung in Jesus Christus), historischer Jesus/ kerygmatischer Jesus, Jungfrauengeburt, Adoption, Würdetitel Jesu, alte und neue Glaubensbekenntnisse, Trinität, Jesus in anderen Religionen, Jesus in Kunst, Musik, Literatur, Film Jesus als Jude, Jesu Stellung zur Thora, Vaterunser, Aspekte der Sozialgeschichte des Urchristentums <p>Biblische Basistexte: Phil 2,5ff, Joh 1,1-18, Mk 8,27ff</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Apostolikum, Nicänum, Nincöno-Constantinopolitanum, Chalcedonense</p>	<ul style="list-style-type: none"> <i>Kursbuch Religion, Diesterweg, S. 132ff</i> <i>Moment Mal!, Klett, S. 110ff</i> <i>Religionsbuch, Oberstufe, Cornelsen, S. 178ff</i> <i>Kletthefte, Jesus Christus und Zusage und Anspruch</i>

1. Halbjahresthema: Christologie

Unterrichtssequenz: 1.4 Aus Hoffnung handeln - Was ermutigt mich?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe, Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungs-kompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Spuren und Dimensionen in der Lebenswelt aufdecken • grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen und in verschiedenen Kontexten wiedererkennen und einordnen <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären (Beispiele: biographische und literarische Texte, Bilder, Musik, Werbung, Filme) <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur (um)gestalten 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen mögliche Konsequenzen der christlichen Hoffnung für das individuelle Lebenskonzept und das alltägliche Handeln von Christen auf <p>eA-Kurs zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen dar, inwieweit biblische Hoffnungsbilder die Wahrnehmung der gegenwärtigen Welt verändern 	<ul style="list-style-type: none"> • Biografien, Diakonie, „Brot für die Welt“, konziliarer Prozess für Gerechtigkeit, Krieg und Frieden, Arm und Reich, Bewahrung der Schöpfung • Gentechnik, Babyklappe, PID, Sterbehilfe, „Körperwelten“ <ul style="list-style-type: none"> • Paradiesvorstellungen, messianisches Friedensreich, Jesaja, „Schwerter zu Pflugscharen“, Reich-Gottes-Botschaft, Auferstehungshoffnung, das „neue Jerusalem“ (Offenbarung) <p>Biblische Basistexte: Mt 25,31ff, Offb 21,1-8, profetische Texte, Lev 19,18</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Barmherzigkeit, Gerechtigkeit, Nächstenliebe, Weisung, Thora</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Kursbuch Religion, Diesterweg, S. 70ff</i> • <i>Moment Mall, Klett, S. 110ff</i> • <i>Religionsbuch, Oberstufe, Cornelsen, S. 316ff</i> • <i>Klettheft, Christliche Ethik</i>

2. Anthropologie

Unterrichtssequenz: 2.1 Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes – Wer bin ich?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe, Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Menschenwürde theologisch begründen und als Grundwert in aktuellen ethischen Konflikten zur Geltung bringen <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen sowie Unterschiede benennen und im Blick auf mögliche Dialogpartner kommunizieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die biblische Auszeichnung des Menschen als Geschöpf und Ebenbild Gottes • vergleichen das biblische Menschenbild mit anderen anthropologischen Entwürfen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gottebenbildlichkeit als Zuspruch und Anspruch • Mensch in Beziehung, Menschenwürde • Menschenbilder in einer Humanwissenschaften sowie in der Wirtschaft oder in der Kultur (Peter Singer, utilitaristisches Menschenbild) • schöpferischer Mensch – Mensch als Schöpfer • Enuma Elisch <p>Biblische Basistexte: Gen 1-2 (Schöpfung); Ps 8 („Herr, unser Herrscher“), Ps 104</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Ebenbild Gottes, Menschenwürde</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Rupp, Konstantin, Was ist der Mensch?</i> • <i>Kursbuch Religion, Diesterweg, S. 162ff</i> • <i>Religionsbuch Oberstufe, Cornelsen, S. 220ff</i> • <i>Moment Mal!, Oberstufe, S. 30ff</i> • <i>Klettheft, Menschenwürde</i>

1. Halbjahresthema: Anthropologie

Unterrichtssequenz: 2.2 Der Mensch als Sünder und Gerechtfertigter – Gnade oder Gericht?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe, Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede erklären <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> setzen sich mit den Begriffen „Sünde“ und „Vergebung“ auseinander <p>eA-Kurs zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> setzen das christliche Verständnis von „Erlösung“ in Beziehung zu Reinkarnationsvorstellungen 	<ul style="list-style-type: none"> „Sünde“ in Werbung und populärer Kultur Erfahrungen der Entfremdung von sich selbst, dem Nächsten und Gott Vergebung bei Jesus, Kreuz als Vergebungssymbol Martin Luther: simul iustus et peccator <ul style="list-style-type: none"> Rechtfertigung bei Paulus, Hoffnung über den Tod hinaus, leibhaftige Auferstehung Fernöstliche Vorstellung von „Karma“, Wiedergeburt (hinduismus, Buddhismus) <p>Biblische Basistexte: Röm 3,21-31 (Rechtfertigung allein durch Glauben)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Rechtfertigung, Reinkarnation, Sünde, Vergebung, soma pneumatikon und soma psychikon</p>	<ul style="list-style-type: none"> <i>Rupp, Konstantin, Was ist der Mensch?</i> <i>Kursbuch Religion, Diesterweg, S. 162ff</i> <i>Religionsbuch Oberstufe, Cornelsen, S. 220ff</i> <i>Moment Mal!, Oberstufe, S. 30ff</i> <i>Klettheft, Menschenwürde</i>

2.Halbjahresthema: Anthropologie

Unterrichtssequenz: 2. 3 Freiheit und Verantwortung – Was macht mich frei?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe, Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen <p><i>Deutungskompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen theologische Texte sachgemäß erschließen Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen <p><i>Dialogkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Gemeinsamkeiten von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen sowie Unterschiede benennen und im Blick auf mögliche Dialogpartner kommunizieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben das christliche Verständnis von Freiheit als Geschenk Gottes vergleichen das christliche mit einem nichtchristlichen Freiheitsverständnis 	<ul style="list-style-type: none"> Relevanz des paulinisch-reformatorischen Freiheitsverständnisses für die moderne Gesellschaft: Freiheit vom Zwang (von Leistungen, Schönheitsidealen, Wohlstand etc.) Martin Luther, „Von der Freiheit eines Christenmenschen“, „De servo arbitrio“ im Vergleich mit Erasmus von Rotterdam Freiheit und Verantwortung Freiheit mit oder ohne Gott? (Bonhoeffer, Sartre) die Frage nach dem freien Willen in Hirnforschung oder Psychoanalyse/Verhaltenstherapie, Freiheit und Schuld <p>Biblische Basistexte: Gal 5,1-6.13-15 (Aufruf zur rechten Freiheit); Röm 3 und 7</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Freiheit, Verantwortung, Gnade, Rechtfertigung, coram deo, coram mundo,</p>	<ul style="list-style-type: none"> <i>Rupp, Konstantin, Was ist der Mensch? Rupp, Konstantin, Was ist der Mensch?</i> <i>Kursbuch Religion, Diesterweg, S. 162ff</i> <i>Religionsbuch Oberstufe, Cornelsen, S. 220ff</i> <i>Moment Mal!, Oberstufe, S. 30ff</i> <i>Klettheft, Menschenwürde</i>

2.Halbjahresthema: Anthropologie

Unterrichtssequenz: 2. 4 Grundfragen christlicher Ethik – Was soll ich tun? Was sollen wir tun?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe, Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungs kompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Modelle ethischer Urteilsbildung kritisch beurteilen und anwenden im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten 	Die Schülerinnen und Schüler ...		<ul style="list-style-type: none"> <i>Kursbuch Religion, Diesterweg, S. 70ff</i> <i>Religionsbuch Oberstufe, Cornelsen, S. 304ff</i> <i>Moment Mal!, Oberstufe, S.50 ff</i> <i>Klettheft, Christliche Ethik</i> <i>Perspektiven Religion, Sek II, S. 187</i>
	<ul style="list-style-type: none"> stellen biblisch-theologische Grundlagen christlicher Ethik dar 	<ul style="list-style-type: none"> Schöpfungsauftrag, Dekalog, Prophetie, Doppelgebot der Liebe Indikativ und Imperativ Bergpredigt, Auslegungsmodelle der Bergpredigt, 7 Werke der Gerechtigkeit Zwei-Reiche-Lehre 	
	<ul style="list-style-type: none"> vergleichen Grundformen ethischer Urteilsbildung 	<ul style="list-style-type: none"> Pflichtethik, Utilitarismus und Gesinnungs- und Verantwortungsethik 	
	<ul style="list-style-type: none"> erörtern anhand eines exemplarischen Konfliktes ethische Problemstellungen 	<ul style="list-style-type: none"> Fallanalysen: PID <i>oder</i> Schwangerschaftsabbruch <i>oder</i> Sterbehilfe Arm und Reich, Umweltethik, Tierethik, Medienethik <p>Biblische Basistexte: 20,1-17; Lev 19,18; prophetische Texte (in Auswahl); Mt 7,12, Mk 12,28ff Verbindliche Grundbegriffe: Dekalog, Ethik und Moral, Menschenwürde, Weisung / Thora</p>	

2. Halbjahresthema: Theologie

Unterrichtssequenz: 3.1 Die Rede von Gott – Gott, wer ist das?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe, Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> religiöse Sprachformen analysieren und als Ausdruck existenzieller Erfahrungen verstehen (Beispiele: Gebet, Lied, Segen, Credo, Mythos, Grußformel, Symbole) religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären theologische Texte sachgemäß erschließen <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> erklären die Spannung zwischen der Rede von Gott und der Unverfügbarkeit Gottes <p>eA-Kurs zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> setzen sich mit der Auffassung auseinander, dass „Gott“ das bezeichnet, woran Menschen ihr Herz hängen und worauf sie sich bedingungslos verlassen SuS vergleichen die trinitarische Gottesvorstellungen mit den jüdischen und islamischen Monotheismus 	<ul style="list-style-type: none"> Bilderverbot (mit interreligiösem Vergleich), Gottessymbole, Gottesvorstellungen in Medien, Kunst, Literatur, Musik, patriarchalisches Gottesbild und feministische Kritik, trinitarische Rede von Gott, Personaler Gott/ Gott in der Geschichte/ Immanenz und Transzendenz (Ex 3) Gebete und Bekenntnistexte (z. B. Luthers Großer Katechismus, Heidelberger Katechismus) 1. Gebot, Tillich: „das, was uns unbedingt angeht“, Verabsolutierung von wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leitbildern, Relevanz des Besitzes in unserer Gesellschaft Gottesvorstellungen im Christentum, Judentum und Islam <p>Biblische Basistexte: Ex 20,2-4 (Präambel, Fremdgötter- und Bilderverbot); Ex 3,14; Mt 6,5-15 (Vaterunser)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Bilderverbot, JHWH, Apostolisches Glaubensbekenntnis, deus absconditus, deus revelatus</p>	<ul style="list-style-type: none"> <i>Moment Mall, Oberstufe, S. 190ff</i> <i>Religionsbuch, Oberstufe, Cornelsen, S. 136ff</i> <i>Kursbuch Religion, S. 100ff</i> <i>Kletheft, Gottesbilder</i>

3.Halbjahresthema: Theologie

Unterrichtssequenz: 3.2 Gott in Beziehung – Was heißt es, an Gott zu glauben?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe, Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären theologische Texte sachgemäß erschließen <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> zeigen auf, wie sich Menschen als von Gott angesprochen erfahren und wie sich dies auf ihr Leben auswirkt setzen sich mit der Theodizee-Frage und der Erfahrung der Abwesenheit Gottes auseinander <p>eA-Kurs zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> interpretieren die Shoah als tiefste Durchkreuzung des Redens von Gott 	<ul style="list-style-type: none"> Gottesvorstellungen in der Literatur und Kunst etc. Berufungsgeschichten in der Bibel, z.B. Mose, Saulus Persönliche Entwicklung des Gottesbildes, Tilman Moser, „Gottesvergiftung“ eigenes und fremdes Leid, Hiob, deus absconditus, Anklage an Gott, Jesu Christus als mitleidender Gott, Kreuzestheologie Theodizee nach Shoah/Auschwitz Jüdische (z.B. Jonas) und christliche Theologie (z.B. Bonhoeffer, Metz, Sölle) nach Auschwitz <p>Biblische Basistexte: Hiob (in Auswahl); Ps 22 (Leiden und Herrlichkeit des Gerechten); Mk 15,20b-39 (Jesu Kreuzigung und Tod)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Theodizee, deus absconditus, deus revelatus</p>	<ul style="list-style-type: none"> <i>Moment Mall, Oberstufe, S. 190ff</i> <i>Religionsbuch, Oberstufe, Cornelsen, S. 136ff</i> <i>Kursbuch Religion, S. 100ff</i> <i>Klettheft, Gottesbilder</i>

3.Halbjahresthema: Theologie

Unterrichtssequenz: 3.3 Streit um die Wirklichkeit Gottes – Was hält der Kritik stand?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe, Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> theologische Texte sachgemäß erschließen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		<ul style="list-style-type: none"> <i>Moment Mall, Oberstufe, S. 190ff</i> <i>Religionsbuch, Oberstufe, Cornelsen, S. 136ff</i> <i>Kursbuch Religion, S. 100ff</i> <i>Klettheft, Gottesbilder</i> Zahrnt, <i>Stammt Gott vom Menschen ab?</i>
	<ul style="list-style-type: none"> SuS erläutern die tiefgreifende Relativierung der Frage nach verbindlicher Wahrheit in der Folge der Aufklärung 	<ul style="list-style-type: none"> Vernunft und Glaube in der Aufklärung (Kant „Was ist Aufklärung“), Locke, Hume, Jean Paul („Rede des toten Christus vom Weltgebäude herab,...“) Unterschiedl. Reden von Gott: Theismus, Deismus, Agnostizismus, Atheismus, Pantheismus 	
	<ul style="list-style-type: none"> nehmen zu einem klassischen religionskritischen Konzept theologisch begründet Stellung 	<ul style="list-style-type: none"> Freiheit als Verhängnis: Sinnsuche, Indifferentismus, moderner Atheismus Religionskritik (Sartre, Camus oder Marx, Feuerbach oder Nietzsche, Freud) 	
	<p>eA-Kurs zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> Setzen sich mit gegenwärtigen Infragestellungen des Glaubens auseinander 	<ul style="list-style-type: none"> Naturwissenschaft und Glaube, Hirnforschung 	
		<p>Verbindliche Grundbegriffe: Atheismus, Fundamentalismus, Religionskritik</p>	

4. Halbjahresthema: Christsein in der Welt

Unterrichtssequenz: 4.1 Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden – Glaube ja, Kirche nein?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe, Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen und in verschiedenen Kontexten wiedererkennen und einordnen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede erklären und kriteriengeleitet bewerten <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> die Perspektive des anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-) gestalten 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> entfalten grundlegende Aspekte und Herausforderungen des evangelischen Kirchenverständnisses entwerfen Perspektiven für eine zukunftsfähige Kirche 	<ul style="list-style-type: none"> Kirche als „Gemeinschaft der Glaubenden“ (CA 7), „Priestertum aller Gläubigen“, Relativierung kirchlicher Wahrheitsansprüche (sola scriptura), Ambivalenz der Institutionalisierung (Volkskirche- Freikirche), Vergleich mit dem katholischen Kirchenverständnis, Amts- und Sakramentsverständnis, Ökumene Erfahrungen mit Kirche und Erwartungen, Umgang mit Pluralität, Kirche zwischen Event und sonntäglichem Gottesdienst, kirchliche Jugendarbeit, Kirche zwischen Kundenorientierung und Nächstenliebe, Kirchenräume Kirche in der Moderne (z. B. Gottesdienstformen, Kirchenmitgliedschaft, „Von der Ortskirche zur Kirche der Orte?“) (Um-)Gestaltung religiöser Ausdrucksformen (z. B. Räume, Rituale, Kirchenmusik) <p>Biblische Basistexte: Apg 2,37-47 (Die erste Gemeinde); Apg 5,29 (Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen); 1. Kor 12,12-31 (Viele Glieder, ein Leib), Mk 12,13ff Verbindliche Grundbegriffe: Volkskirche, Gemeinschaft der Glaubenden, Priestertum aller Gläubigen,</p>	<ul style="list-style-type: none"> <i>Religionsbuch Oberstufe, Cornelsen, S. 262</i> Moment Mall Oberstufe, S. 130ff Perspektiven Sek II, S. 219 Kursbuch Religion, Calwer/Diesterweg 2014, S. 180ff

3. Halbjahresthema: Christsein in der Welt

Unterrichtssequenz: 4.2 Kirche und Staat – Konflikt oder Partnerschaft?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe, Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> die Perspektive des anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>eA-Kurs zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen das Verhältnis von Kirche und Staat in exemplarischen geschichtlichen Situationen dar erörtern, wie die Evangelische Kirche in Deutschland ihren Auftrag zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und Weltgestaltung wahrnimmt 	<ul style="list-style-type: none"> Urgemeinde, konstantinische Wende, Zwei-Reiche-Lehre Kirche im Spannungsfeld zwischen Anpassung und Widerstand (z.B. Thron und Altar, Barmer Theologische Erklärung, Kirchengeschichte im „Dritten Reich“ oder Kirche im Sozialismus) Kirche als kritisches Gegenüber des Staates Militärseelsorge, Religionsunterricht, kirchliche Schulen, Diakonie, Notfallseelsorge, Kirchenasyl, Veröffentlichungen der EKD Inklusive Kirche <p>Verbindliche Grundbegriffe: EKD-Denkschrift, Pfingsten, Priestertum aller Gläubigen, Staatskirche, Kirchenstaat, Volkskirche, Freikirche</p> <p>Biblische Basistexte: Mk 12,13-17 (Die Frage nach der Steuer); Röm 13,1-7 (Die Stellung zur staatlichen Gewalt), Apg 5,29, Apg 2</p>	<ul style="list-style-type: none"> <i>Religionsbuch Oberstufe, Cornelsen, S. 262</i> Moment Mal! Oberstufe, S. 130ff Perspektiven Sek II, S. 219 Kursbuch Religion, Calwer/Diesterweg 2014, S. 180ff

4. Halbjahresthema: Christsein in der Welt

Unterrichtssequenz: 4.3 Vielfalt der Religionen – Was glauben die anderen?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> die Perspektive des anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>eA-Kurs zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben das besondere Verhältnis zwischen Christentum und Judentum stellen anhand konkreter Beispiele Möglichkeiten und Grenzen der interreligiösen Verständigung dar Erläutern die tiefgreifende Relativierung der Frage nach verbindlicher Wahrheit in der Folge der Aufklärung 	<ul style="list-style-type: none"> Teilen einer gemeinsamen heiligen Schrift, Veränderung der christlichen Wahrnehmung des Judentums in den letzten Jahrhunderten, Erinnerungskultur, Umgang mit gegenwärtigem Antisemitismus Parlament der Weltreligionen, Haus der Religionen (Hannover), Moscheebau, Bedeutung von Kopftuch und Burka, Karikaturenstreit, Fundamentalismus, Theologien der Religionen, Schriftverständnis <p>Verbindliche Grundbegriffe: EKD-Denkschrift, Pfingsten</p> <p>Biblische Basistexte: Dtn 6,4ff, Mt 6,5-15</p>	<ul style="list-style-type: none"> Religionsbuch Oberstufe, Cornelissen, S. 39ff Moment Mal! Oberstufe, S. 210ff Perspektiven Sek II, S. 251ff Kursbuch Religion, Calwer/Diesterweg 2014, S. 248ff